

erschienen wöchentlich. — Monatliche Bezugspreise RM. 2,00, mit Stillschließung RM. 2,20. — Einzelhefte RM. 0,20. — Anzeigenpreise nach dem Tarif. — Druckerei: Druckerei des Kuriers, Merseburg.

Verlagspreis für den 10. September 1932. — Im Verlagsort 10 Pf. — Im Ausland 15 Pf. — Postzuschlag 5 Pf. — Fernschreiben 10 Pf. — Telegrammzuschlag 10 Pf. — Fernschreiben 10 Pf. — Telegrammzuschlag 10 Pf.

Mit den amtlichen Bekanntmachungen des Stadt- und Landkreises Merseburg.

Einzelpreis 10 Pfg.

Merseburg, Dienstag, den 6. September 1932

Nummer 209

Das Programm des wirtschaftlichen Wiederaufbaues.

2,2 Milliarden zur Belegung der Wirtschaft.

Vier Teile der Verordnung. — Stichtag: 1. Oktober.

Leber die neuen Wirtschaftsmassnahmen der Reichsregierung die in die Form von Verordnungen des Reichspräsidenten bin. der Reichsregierung gegeben sind, gibt die Reichsregierung eine 34 Artikel umfassende Maassnahmen lange an die Wirtschaft zu bringen.

Die bisherigen Erfahrungen haben ergeben, das eine noch so grobe Ausweitung der öffentlichen Aufträge für sich allein niemals ein solches Mass an Arbeit schaffen kann, wie es zur wirksamen Bekämpfung der Arbeitslosigkeit erforderlich ist.

Steuergutsheimes entzieht, mit Steuern im Ansehung, so kann die Finanzlasten den ausgleichenden Steuerentlastungen ausgleichen und als Sicherheit im Sinne der Reichsabgabenerordnung verhandelt. Näheres werden die Durchführungsbestimmungen ergeben.

- 1. Umfassender 1500 Mill. RM., davon 600 Mill. RM.
2. Gewerbesteuer 600 Mill. RM., davon 400 v. S. = 240 Mill. RM.
3. Grundsteuer 1280 Mill. RM., davon 40 v. S. = 512 Mill. RM.
4. Verbrauchssteuer in voller Höhe 170 Mill. RM., ankommen 1322 Mill. RM.

Stierz dient ausserdem das umfassende Programm für den Ausbau öffentlicher Arbeiten, das mit der neuen Verordnung verbunden ist.

Die Beschäftigungsprämie

zu der sich die Regierung trotz mancher Bedenken entschlossen hat, wird besonders den kleineren und mittleren Betrieben zu Gute kommen. Die Prämie einen festen Anteil an der Produktion der Betriebe zu übernehmen.

Kreditgenossenschaften und Konsumgenossenschaften, die das Depoitalgeschäft betreiben, zur Verfügung gestellt werden. Für die Landwirtschaft dient der mittelbare Entlastung die Ausgabe von Steuerentlastungen in Höhe von 40 v. S. des Steuerbetrages.

Hilffare Ermäßigung der Zinslasten

hinausgereicht. Dies gilt nicht nur für den Regional-, sondern auch für den Realcredit. Die Maßnahmen müssen sich in einem gewissen Rahmen halten.

Stabilität der Währung

beeinträchtigen könnte. Die wirtschaftlichen Bestimmungen der Verordnung sind in enger Zusammenarbeit mit der Reichsbank ausgearbeitet worden.

Entlastung der Wirtschaft.

Die amtliche Verlautbarung weist zunächst darauf hin, dass eine solche Entlastung der Wirtschaft schon in den Programmen früherer Regierungen angekündigt, aber niemals durchgeführt worden ist.

Steuerverleichterungen

Die für ein Jahr gewährten Steuererleichterungen sind ein Vorgriff auf die Steuerentlastungen künftiger Jahre. Es ist damit zu rechnen, dass die Steuerentlastungen nach Ablauf der Fristen wieder aufgehoben werden.

Steuergutsheime

Steuergutsheime sind in der Form von Verordnungen des Reichspräsidenten bin. der Reichsregierung gegeben worden. Sie sollen in der fraglichen Zeit 1000 Mill. RM., Umfassender, 200 Mill. Grundsteuer und 400 Mill. Gewerbesteuer betragen.

Die verhängene Entscheidung.

Die Reichsregierung hat den Reichstag wissen lassen, dass sie am 6. September bereit ist, ihr Wirtschaftsprogramm vor dem Reichstag darzulegen. Man hätte nun erwarten können, dass ein Reichstag mit einer 'arbeitsfähigen nationalen Mehrheit' die Gelegenheit beim Schopfe packen und daraufhin schleunig in den allerersten Tagen zusammenzutreten würde.

Das parlamentarische System

Das parlamentarische System kann man natürlich ohne weiteres im Reichstag durchzuführen, da sich eine formale parlamentarische Mehrheit in der Reichsbank bilden lässt.

Die parlamentarische Situation

Die parlamentarische Situation entzieht so, während man bisher die Auffassung vertreten konnte, dass es dem neuen Kabinett möglich sein würde, vor die Reichsbank zu treten, ist heute diese Frage im Reichstag in der parlamentarischen Lage so etwas wie ein festes Element haben zu müssen.







Aus Merseburg.
Ausflug des Reiterlages.

Als sich gestern die Torjäger Traditions-Estafetten von den sie bis weit vor die Tore unserer Stadt begleiteten... Auszug aus dem Bericht des Reiterlages.

Merseburgs Stahlhelmer auf großer Fahrt.

Merkelei Gelebnisse auf dem Reichsfrontsoldatentag.

120 Merseburger Stahlhelmlinienkameraden hatten am vergangenen Freitag ihre Vorbereitungen zum 13. Reichsfrontsoldatentag beendet. Die Gefährtsräume der Ortsgruppe wurden geschlossen...

Ueber Wittenberg und Treuenbrietzen

Nach 200 Mann darf trat am Sonnabendmorgen die Bezirksgruppe Merseburg auf dem Inlandsplatz an. Blumen, Gespindel von den Weiden dafelien, schmückten die Köpfe aller Kameraden...

verbunden mit einer Kundgebung, auf der die beiden Gauführer Gnade und Asmus sprachen. Am 24 Uhr ist Kapfenreich, Strohbandel vornehmlich den fahrgestiegenen Kameraden...

Der Rufmarsch der 200000.

Um 4.45 Uhr Antreten, und der Himmel schickte keine Schleiern. Petrus hat also ein Einsehen, das man in dieser schmerzlichen Zeit...

„Wir geloben es“

Um 10 Uhr ist der Rufmarsch beendet. Das Aufsteigen der Bundesflagge am Tribünenrand zeigt an, daß der Appell beginnt und die Bundesführung in Aktion tritt...

die beiden Bundesführer Seidte und Duercherberg sprechen zu ihren Kameraden. Die Stahlhelmer erneuern ihr Stahlhelmgelübde. Bismarck wiederholte die folgenden Worte...

Vorbereitung auf den Führer.

Nach der Weife von 60 neuen Fahnen beginnt der Rufmarsch am 11. September in der Schloßkirche für jeden alten Soldaten. Manche Umkleitung wird in den Reihen der Kameraden noch vorgenommen...

Heimwärts mit neuer Kraft.

Es geht wieder zur Stadt hinein. Der Berliner jubelt. Die Asten, welche die frohbelebte Müllstraße noch kennen, und die Mütter, die schwere foracawolle Kriegsahre erlitten haben...

Wissenschaftliche Vereinigung nimmt die Winterarbeit auf.

In den Vorständen der Vereine wird schon Heftig an dem Winterprogramm gearbeitet. Besonders ist man eifrig am Werke und sorgt sich darum, daß das Vereinsleben nicht zum Erliegen kommt...

Die verunglückte Konkurrenz.

Pflichtlich — was liegt da, ein Klumpen grau auf dem laubigen Sommerweg? Ein Foter? Welche und Arme Laune ausgeföhrt; nichts rührt sich an ihm...

Merseburger Schleifer führen in die Dölauer Heide.

Trübe hängen die Wolken am Himmel und mitunter schillert in jedem Augenblick in Zepfelform auf die Erde niederfallend. Doch der Schleiferverein Merseburg hat ja seine langgeplante Dampferfahrt vor...

Nachbarstadt Halle.

50 Jahre Marineverein.

Am Sonnabend und Sonntag führte der Marineverein Halle ein feierliches Gedächtnisfest an die 50. Jahrestage der Vereinsgründung an. Am Sonnabend nachmittag um 7 Uhr versammelten sich in der Halle...

Kadler gegen Pferdegepöhl.

Am Montag nachmittag fuhr ein Kadler in schneller Tempo die abfällige Obere Breitenstraße herunter und in ihm entgegenkommendes Fuhrwerk. Bedächtig sein Stadthorn, das unter die Kadler geriet, trat er Verordnungen davon...

Im friedericianischen Potsdam.

Beim Denkmahl der Deutschen Kraftfahrer von Potsdam sammelt sich die Intergruppal. Wegen 11.40 Uhr rücken unsere Wagen in Potsdam ein. Alle Strahenwagen sind voll von Stahlhelm-Kraftfahrern...

Gedenken am Antiken-Tempel.

Nun durchschreiten wir den Skizzenhaften Garten, der kommen durch den weichen Nadelnarten am Paradiesgarten. Weiter geht zum Neuen Palais, dem früheren Wohnsitz Kaiser Wilhelm II. durch stille Anlagen hindurch...

Eine Goethebüste

Am Schaulocater der Amtshandlung Neubert in Halle ist eine Goethebüste in Bronze auf Marmorsockel von Crifa Judo-Hof-Schloß angefertigt. Diese Bronzestatue ist von privater Seite angekauft...

Meir Licht an der Dornstreppe!

Seit einigen Wochen hat die Beleuchtung auf den oberen Domstufen gänzlich versagen. Da hier der Durchgang von der Dompropädeut zu dem nach dem Neumarkt führenden Domstufen in völliges Dunkel gehüllt ist...

Es war einmal...

Am Teichhäuschen vorbei kommen wir wieder in das Getriebe der Stadt. Da: Pankeuschlage erdröhnen, Trompeten schmettern ein Reichswehrtreuen in den Mannern. Neben unserer jüngeren Kameraden ist es so vielerlei zum ersten Male vergangen gewesen...

Arbeitsgemeinschaft Schwarz-weiß-rot.

Und Mühsal Ueise. Donnerstag, den 8. September, 10 Uhr, Müllers Hotel, Bundesabend. Vortrag der Untergruppenleiter von Tretha-Stapan. Erscheinen ist Pflicht. Gäste willkommen.

Für unsere Hausfrauen.

Die Firma August Dornke-Halle veranlaßt am Mittwoch, dem 7. September, im Kasino eine Koch-, Brat- und Backvorlesung in das schöne Fest erde. Für die Jungens und Mädel mit einem Nadelrundgang durch den Garten...

Nachts in Berliner Stadtpark.

Der Gau Halle-Land feiert sich nach dem Vorbild der Reichswehr in Marich nach dem Aufschlußhofen. Von hier aus fährt man auf dem Templinersee zum Werder; besonders diese Fahrt wird jedem der Teilnehmer eine schöne Erinnerung bleiben...

Arbeitsgemeinschaft Schwarz-weiß-rot.

Wettervorhersage bis Mittwoch; unbedeutendes Wetter mit wechselländigen Winden. Schauernebelbildungen und wieder stürzender Regen bis Donnerstag.

Arbeitsgemeinschaft Schwarz-weiß-rot.

Wettervorhersage bis Mittwoch; unbedeutendes Wetter mit wechselländigen Winden. Schauernebelbildungen und wieder stürzender Regen bis Donnerstag.

Arbeitsgemeinschaft Schwarz-weiß-rot.

Wettervorhersage bis Mittwoch; unbedeutendes Wetter mit wechselländigen Winden. Schauernebelbildungen und wieder stürzender Regen bis Donnerstag.







## Am Sonntag

### 9. Großhaffellau Merseburg - Halle

Am Sonntag findet der 9. Großhaffellau Merseburg-Halle statt. Gelanfen wird auf der alten Strecke also vom Gotthardstein nach dem Rieckplatz in Halle. 96. der erklärte Favorit der letzten Jahre steht in diesem Jahr auf härtester Konkurrenz.

### Gleichwertig und doch verloren.

Wader - WZ. 2:0 (0:0).

Das Spiel brachte beiderseits keine überlegenden Leistungen. Wader in der von uns am Sonntagabend bekanntgegebenen Zusammenstellung mußte in der ersten Halbzeit fast verteidigen. Leider nutzte der WZ-Sturm die sich ihm genug bietenden Gelegenheiten nicht aus. Das Zentrum war allerdings zum größten Teil auf sich angewiesen, da Waders Außenläufer Gander und Hoyer fast vollkommen fallstiefen. Beim Waumerker fehlte die nötige das rechte Temperament, dagegen leistete der alte Bräuhaus im Freispiel wieder ganze Arbeit. Von den beiden Mittelhäuten geht ein Mann besser als Schulz. Jedenfalls konnte der WZ bei etwas mehr Glück bis zur Pause einige Treffer vorgelegt haben, was weiß wir es dann gekommen wäre. Auch die zweite Hälfte, in der Wader mit Sonne und Wind im Rücken überlegen war, verlief zunächst torlos. Bedenklich mußte allerdings stimmen, daß Knosch mit Gold nicht mehr fertig wurde. 13 Minuten vor Schluß glückte diesem Hallenser dann auch das erste Tor und an dem wieder besser als Schulz, jedenfalls das Stettinisch, war er hervorzuheben beteiligt.

Wader (Mit.) - WZ. 7:1. Waders Sieg in dieser Höhe war verdient, denn der WZ war technisch und taktisch weit unterlegen.

## 1885 - Turn-Vgg.

### morgen abend auf dem Kasernenhof.

Am Mittwoch abend findet auf dem Kasernenhof das Rückspiel zwischen 85 und der Turn. Vgg. statt. Da beide Vereine angestrichelt sind in besserer Form sind, ist ein Besuch des Spieles zu empfehlen. Der Heimtrag steht Merseburgs Stadttribunen zu.

### Spieler der unteren Klassen

- 99: Jun. - Mischen 7:1; Gab. - WZ. 2:4; 1. An. - Mischen 3:3; 2. An. - Neumark 1:7
- WZ.: 1. An. - Kanna 2:2; 1. Gab. gegen 99 4:2; 1. Jun. - Kanna 4:4
- Preußen: 3. - Genu 2. 3:3; 4. - Mischen 3. 1:3
- Neufshan: 2. - Ammendorf 1:6
- Höfen: 2. - Weiße 3:2; 3. - Preußen 4. 3:1; Jun. - Neumark 0:3
- Mischen: 2. - Braunsdorf 2. 1:0; 3. gegen Beuna 3. 3:0; Jun. - 99 1:7; An. - 99 3:3
- Kanna: 2. - Polizei 2. 8:1; 3. - Neumark 2:5; 4. - Neumark 4:3; Junioren - WZ. 5:5; An. - Mischen 3:3; 2. Handball gegen Polizei Halle 3. 9:5

## Turn. Vgg. siegt mit 11278 Punkten.

### Glänzender Verlauf des Drei-Bereinswettkampfes Tvg.-1885-WZ; zahlreiche Beteiligung und gute Leistungen!

Bei zahlreicher Beteiligung der drei Vereine fanden am Sonntag auf dem WZ-Platz die Vereinswettkämpfe statt, die für die Beteiligten und Zuschauer jederzeit spannend und interessant waren. Rund

160 Wettkämpfer waren es, die sich im Verlauf des Tages zu den einzelnen Konkurrenzen stellten.

Eine recht beachtliche Leistung der beteiligten Vereine und ein Zeugnis dafür, daß reger Turnereifer in ihnen herrscht.

Derzeitige Worte der Begrüßung für die beiden Wettbewerber fand der Vorsitzende des WZ, Herr Meißner, in denen er der Festsetzung Ausdruck gab, daß die Freundschaft, die die drei Vereine verbindet, auch weiterhin so bleiben möge und seine Schlussworte waren: „Wir wollen uns helfen, Einer den Anderen!“

Eszer in diesem Vereinswettkampf konnte die Turn. Vgg. mit 11278 Pkt. werden.

Für folgende Einzelpk. 1885 mit 10106 Pkt. und der WZ mit 8495 Pkt. Unsere Voraussetzung hat sich erfüllt, nur mußte der WZ, 1885 gegen das Vorjahr die Plätze tauschen. Die besten Einzelleistungen des Tages waren: 100 m: K. und F. (Tvg.) 11,9; gelöst von H. Becker (85) und Meißner (WZ) 12,5. - 500 m: M. Hoyer (85) 2:22,1; Doglio (Tvg.) 2:23,1 und Treder (WZ) 2:24,1. - 1000 m: Treder (WZ) 10,36; distanz gelöst von Becker (Tvg.) 10,40 und Wehrmann (85) 10,41. - Hochsprung: T. ein brüd (85) 1,50; Kundt (Tvg.) und Krancis (WZ) beide 1,50. - Weisprung: K. und F.

(Tvg.) 6,01; Meißner (WZ) 6,00. - Eine schöne Leistung im Angelhoben vollbrachte H. Becker (85) mit 109,33, ihm folgten Treder (Tvg.) und Meißner (WZ) mit 9,70. - Eher im Bistromerren wurde 3er f. f. (Tvg.) mit 30,30 vor Merkel (Tvg.) 29,11 und Meißner (WZ) 28,67. - Beim Sperrenren war es wieder H. Becker (85) der mit 42,83 vor Fischer (Tvg.) 41,75 die beste Leistung vollbrachte. Die 4 mit 100 m und die 10 mit 10 m Hahnenbrennen liefen die beiden zum Wettkampfe gehörten konnte die Tvg. für sich entscheiden. Erstere in 4,1 und Letztere in 2,48; immer distanz gelöst von 1885 und WZ. Auch der Jugend-Wettkampf lag die Turn. Vgg. als Sieger mit 427 Pkt. vor 1885 mit 3815 Pkt. und dem WZ mit 3412 Punkten.

Die Faust- und Trommelballspiele konnten noch nicht zum Abschluß gebracht werden, da sie der hereinbrechenden Duntzeit zum Opfer fielen.

Die nach Schluß der Wettkämpfe vorgenommene Siegerebenentafel endete in einem gemächlichen Schlußwort, das alle Teilnehmer im schönen WZ-Heim noch einige Stunden fröhlich verlebte.

## WZ gewinnt im Faustball

### die Vorrunde der Kreismeistertafel.

Am Sonntag gelangten auf dem Platze der Turn. Vgg. die Vorspiele der Kreismeistertafel in der Südgruppe des Nordostthüringer Turnverbandes zum Austrag. Die Mannschaften des WZ, Mfg. WZ, Mfg. WZ, Halle, Tagewerben, Granschütz und Stabla Naumburg setzten durchweg gute Leistungen, von denen die des WZ, besonders Anerkennung verdienen. Die Mannschaft fand wie ein Mann und ihr gutes Zusammenwirken gab der Ausschlag für den Sieg. T. und WZ konnten sich mit 3 Siegen an die 2. bzw. 3. Stelle legen. Der Sieg des WZ, kam etwas überraschend, man hatte mehr mit dem Erfolg des WZ, über WZ, gerechnet. Die Ergebnisse der Spiele sind folgende: WZ - Tagewerben 52:25; Stabla - Granschütz 49:35; WZ - Mfg. 50:27; WZ - WZ 41:30; WZ - Stabla 37:22; Tegen - Granschütz 47:33; WZ - Stabla 44:38; Tegen - WZ 41:31; WZ - WZ 37:25; Granschütz - WZ 34:40; Granschütz, verzeiht gegen WZ, ebenio Tagewerben gegen WZ. WZ - Stabla 39:37.

Nachfolgende Tabelle zeigt das Punkteverhältnis:

| Mannschaften  | gem. | verl. | Punkte |
|---------------|------|-------|--------|
| 1. WZ.        | 5    | —     | 10:0   |
| 2. WZ.        | 3    | 2     | 6:4    |
| 3. WZ.        | 3    | 2     | 6:4    |
| 4. Stabla     | 2    | 3     | 4:6    |
| 5. Tegen      | 2    | 3     | 4:6    |
| 6. Granschütz | 0    | 5     | 0:10   |

### Mischen-Beuna - WZ-Laufbahn 10:10 (2:7)

Wie wir schon in unserer Beschau erwähnt waren, hat beide Mannschaften gleichwertig. Bei Beuna machte sich der eingetretene Erfolg fast bemerkbar. Halbzeit stand das Spiel bei 7:7 für Laufbahn. Beuna hatte alle Hände voll zu tun um in der 2. Hälfte den Gleichstand und sogar die Führung 9:8

zu erzielen. Doch glück Laufbahn wieder aus und ging wieder in Führung. Erst kurz vor dem Abpfiff stellte Beuna dann das Endresultat 10:10 her. Beuna 3.-WZ. Mfg. 35; Beuna 3.-WZ. Mfg. 10:13; Beuna 3.-WZ. Mfg. 5:1.

### Höfen-Zwölfen Gera 7:8 (4:4)

Der Höfener M. A. war es gelungen, zum Sonntag eine der besten Thüringer Mannschaften nach Höfen zu verpflichten. Die Gäste spielten einen sehr guten Handball und führten ein Spiel vor, was man es immer sein möchte. Vor allem ragten die Stürmer hervor, die es immer wieder verstanden, die für präzise Wurf die Führung an sich zu reißen. Aber auch ihre Hintermannschaft verstand es, die Höfener Stürmer lautzuhalten. Die Höfener Elf war nicht in besserer Verfassung. Der eingestellte Ersatz machte sich hart bemerkbar; vor allem das Fehlen von Höflich, dem Führer der Mannschaft. Die Stürmer spielten zeitweise sehr hilflos. Das Schlussurteil war wie immer aus. Der Kampf sehr wechselvoll. Die Führung wurde zeitweilig verdrängt. Während in der ersten Hälfte immer Gera mit einem bzw. zwei Toren in Führung lag, konnte in der zweiten Hälfte Höfen einen Vorsprung von zwei Toren herauspulen. Gera schaffte aber wieder den Ausgleich, um dann kurz vor Schluß den verdienten Siegestrichter zu erzielen.

### WZ. Meißner - John Neumark 8:8.

In diesem Spiel mußten sich die Jahnleute sehr anstrengen um noch ein Unentschieden zu erzielen. Während in der 1. Halbzeit Neumark mehr vom Spiel hatte, waren es in der 2. Hälfte die Meißner, die durch tadelloses Spiel zu Erfolgen kamen und bis kurz vor Schluß sogar 8:7 führten. Meißner 2.-John-Neumark 2. 4:11; Hier waren die Neumarker in der 1. Halbzeit in großer Fahrt. In der 2. Halbzeit waren sich beide Mannschaften gleichwertig.

### WZ. - Blau-Weiß 11:11 (7:7)

Unser WZ, gelang es nicht in Halle einen Punktflug herauszuholen; denn beide Mannschaften waren sich gleichwertig. Unser WZ, und besonders sein Sturm arbeitete schon etwas besser zusammen als in den letzten Spielen. Wenn man jetzt noch Abhängen erliegen würde, wäre der Sturm vielleicht noch schneller. Die Vorzüge war sehr interessant: 1.0 für Halle; 1.1, 2.1, 3.2, 3.3, 3.4 für WZ.; 4.4, 5.4, 6.4 für Halle; 6.6, 7.6, 7.7, 8.7, 8.8, 9.8 für WZ.; 9.9 und 10.9 für WZ. Bis eine Minute vor Schluß stand das Spiel noch 10:9 für WZ., dann gelang es Halle noch durch Stürchpuff den Ausgleich zu erzielen. Der sonst sehr gute Eswald (9.9) pißf bei der geringsten Gelegenheit Strafwurf, wozu natürlich das Publikum sehr viel mitwirkte. Halle erzielte in diesem Spiel nicht weniger als acht Strafwürfe.

## WZ. siegt in Zeit!

Erwartungsgemäß behielt die erste Herrenelf von WZ in ihrem ersten Auftreten in Zeit die Oberhand. Allerdings wurde das Spiel erst nach heftigem Kampf entschieden; denn die Zeiter überstürzten durch fast gleichwertiges Spiel. Das entscheidende Tor fiel kurz vor Schluß. Der Sieg hätte jedoch schon vorher feststehen können, wenn der Sturm nicht mehrere „sichere Sätze“ vergeben hätte. Das Spiel begann sehr beschleunigt für den Club. Der Sturm formte verheerend gut durch. Nach 10 Minuten verhandelt hatte eine Strafsache zum ersten Tor, dem die Zeiter bis zur Pause den vermeintlichen Ausgleich entgegensehen. In der zweiten Halbzeit kommt der Club wieder in Führung. Kurze Zeit danach muß der beste Spieler verletz aufgeben. Die Gegner kommen auf und erzielen auch den Ausgleich. Beide Parteien legen zu einem fräftigen Endspurt an. Nur noch wenige Minuten sind zu spielen, als kurz vor dem

wart hinweg.“ Damit ging sie aus dem Zimmer.

„Eine lagere Frau! Trotz Verlust von Mann und Sohn im Kriege, dem entschundenen Vermögen durch den Inflationsrückgang, bewachte sie Mut und hatte den Muthen an die Zukunft. So würde eine Mutter auch handeln. Seine Mutter! Woher nur dies Erinnerung heute?“

„Die alte Dame machte den Teich fertig, stellte ein paar Blumen darauf. Ihr stiller Arbeiten tat ihm heute besonders wohl. Und er verlorste ihr Tun aufmerksam, während er vor forma am Schreibtisch arbeitete.“

„Der Tee ist fertig, Herr Schmidt“, verließ sie das Zimmer.

„Heute war er froh, nicht die Neugier des Wadens ertragen zu müssen. Sie hätte sicher nach der Wade und hundert anderen Dingen gefragt. Sein Schonen löste sie nicht im mindesten. Sie mußte schmecken.“

Ueberrascht betrachtete er den Tisch. Das war das selbe Geschirr, das er immer benutzte. Dieselbe Decke, und alles lag doch anders, neugieriger, hübscher, großzügiger aus. Wie zu dem?

„Als sie den Tisch abräumte, fragte sie: „Zoll ich den Umschlag erneuern?“

„Nicht doch, anäsdie Frau. Sie verwöhnen mich zu sehr!“

Da kinnelt es. Sie eilte, zu öffnen.

„Der junge Herr, der schon öfter hier war, ist draußen, Herr Schmidt.“

„Ist so, der?“, sagte er nicht eben freundlich und ging zur Tür.

Kaum hatte sich die Tür hinter dem Eintretenden geschlossen, wies der junge Mann gleich auf die verbundene Wade und fragte verperrt: „Nanu, wozu diese Maskerade.“ Er nahm Brille, Mütze und Stiefel ab. Die Motorzahnstirn kam zum Vorschein.

„Maskerade. Wär's nur das! Welche Geschicht! Treffen hier den Stadtkrieger? Besondere Kennzeichen, ein rotes Mal in der Silage. Verzeiht du das?“

„Das könnte ich nicht beantworten, da irrlich die Mischen. Was ist denn unter diesem wunderwollen Beschnürerumhang?“

„Was sonst? Eine geschwollene Wade natürlich. Aber offensichtlich nicht der geheimnisvolle Umschlag. Es wäre unüblich, wenn er nach mir ist. — mit solch 'ner Kratte kann man doch nirgends hingehen“, änderte er den Satz.

„Was ist's denn eigentlich?“

„Was soll's sein? Mierne Frankreich! Ein Anreiz hat mich angetrieben — beim Spagat-gang.“

„Und sowas täusch du mir auf; ich soll's glauben?“ lachte sie verquält.

„Kommen wir endlich zur Sache!“ unterbrach er sie. „Dah du die Papiere abgeholt und mitgebracht?“

„Aber Ausbund verlorste ich. Graue Angst froh in ihr hoch. Wiltend füllte sie die Hände, hoch sie gegen ihn.“

„Ich habe sie nicht.“

„Das heißt das?“, höh er los. „Wiltst du damit sagen, du hast sie vertragen?“ Eine tiefe Rote grub sich in die hohe Stirn. Rorn rötete sie.

„Alles reich, was verdrödet. Ich nahm ihnen, um eine Karte im Kranzbande zu beenden, benutzte das Motorband, holte die Papiere. Auf dem Rückwege hatte ich eine Panna, fürste in einen Graben...“ Dabei habe ich scheinbar die Papiere verloren.“

„Sein Gesicht wurde zur Grimasse. Darf trat er vor her. Demung glom in seinen Augen an sie wurden hart, unerträglich.“

„Du läugst!“

„Ich sage die reine Wahrheit.“ Sie dudte sich angrifflich.

„Die Wahrheit, Weißt du?“, hallte er die Hände, hoch sie gegen sie. „Ich könnte mich an dir vertragen.“

Sie aber warf sich gegen ihn, umschlang ihn, suchte seine Lippen. Mit verächtlicher Gebärde schwebte er sie zurück.

„Komm!“, Er tritt in unbestimmtem Etate seine Arme, die sie berührt hatte.

Bei dieser Bewegung verhielt sie den Atem. Etwas Lauteres kam in ihr Gesicht, ihr Gesicht wurde bitter, seiltam er. „Wiltst du mir in deine Liebe gemeint? Du erst dich vor mir. Was habe ich getan?“ Sie

solgte die Hände vors Gesicht und schluchzte laut auf. „Weinen guten Mut, meine Gebrechen leben habe ich dir riskiert und ich — verdammt mich.“

„Aber wenn du glaubst, ich sei nichts als dein milffähriges Werkzeu, das du nach Belieben züchtigen kannst“, fuhr sie mit faherartiger Bestimmtheit gegen ihn. „So irrst du.“

„Ich denke, die Bezahlung war anständig.“

„Du magst mich an das lumpige Geld zu erinnern! Wovon sollte ich denn sonst meine Hülle spielen? Für das Sündengeld hätte ich nicht den letzten Finger gerührt.“

„Was ich getan, geschah aus Liebe. Weidmüt hat habe ich aus Liebe, bin eine Verbrecherin geworden — alles aus Liebe.“

„Eine Verbrecherin, wieo das?“ fragte er kalt.

„Nach mich nicht maßlos! Du weist doch, mer hinter diesem verdrödet Schmidt steht!“

„Gleichmütig zuckte er die Achseln. Da warf sie sich auf die Knie, drückte den Kopf gegen ihn, in wilder Verzweiflung und lobernen Weidenhül.“

„Wiltst du dein Wort halten — sag, liebst du mich?“

„Ich mag dich, wir sind in längstens zwei Tagen über die Grenze, in Puffen. Was ist in bereit, die Pflöe öffnet — und dann betreten wir. Sag doch, daß es so ist — oder?“

„hieß sie seinen Lippen Weid fließ.“

„Der?“ wiederholte er.

„Ich mag dich, ist es Unfuss!“ Es sprang auf, umflatterte ihn, laste, als habe sie einen guten Witz gemacht.

„Kopfschüttelnd sah er sie an, konnte sich den Umhang ihrer Stimmung nicht erklären.“

„Sagen sie!“

„Ich mag dich, ist es Unfuss!“ Ein Wort der Sorge hat du für mich, wo ich den Hals bei der verdrödeten Motorfahrt für dich riskiert habe. Wenn ich ums Leben gekommen wäre, du wärest zufrieden. Nur um dich forst du dich; ich bin dir gleichgültig.“ Sie brach in Tränen aus.

„Allo du hast das Portefeuille verloren“, stellte er schließlich fest. „Und du läßt dich

Stunden darüber hinziehen, ehe du mir die Wahrheit sagst?“

„Mein Lieber, du wirst arrogant. Bin ich etwa mein eigener Herr? Wo muß meine Stellung ausfüllen, sonst fliege ich, und ohne Verg wäre ich jetzt überhaupt nicht fortgekommen. Bei uns ist es momentan auch nicht eben einfach.“

„Du bist fortgekommen, das verheißentlich gut durch.“

„So“, sie trat zu ihm, damüte die Stimme zu kaum hörbarem Flüstern. Bis jetzt letzte ein gewisser Herr größten Wert auf Erhaltung der Telle. Wer hätte dich sonst über alle internen Vorformnisse bei Meiers unterrichtet? Wer hätte dich ins Haus eingeladen, mein Lieber?“

„Wer? Ich habe die Schlüssel.“

„Zeit wann? Dästest du sie ohne mich bekommen? Aber denke nicht, nach all dem, was gemeldet, läumtst du mich mit leeren Worten abzupfen. Ich lasse mich nicht abschnüdeln, noch lange nicht...“

„Du wirst deine Belohnung erhalten.“

„Belohnung? Dich will ich — dich, weil ich dich liebe! Ich will dich, um dir zu zeigen, wie ich dich, was ist mir?“

„Du bist an?“

„Nein, ich bin an?“

„Wer bist du, daß du mit Menschen, Gefühlen, mit Ehre und Liebe spielst?“

„Herbert Schmidt — müstest du das nicht?“

„Du läugst. Deinen Name ist falsch, wie deine Sprache. Alle betrogen, die dich, schiebe sie wie eine laufende Kanne, hätte dich. Wiltst du nicht?“

„(Schließens folte.)“



Schlupfiff Zimmermann I der entscheidende Treffer glückt. Das Endergebnis wird dem Spielverlauf gesch...

Mit geteiltem Erfolg feierten die Damen vom Berliner Sportverein...

Mitteldeutschland - Indien.

Mit dem allgeringsten Interesse erwartet man in Mitteldeutschland das Auftreten der Indier...

Der Vorrunder um den Handball-Fokal

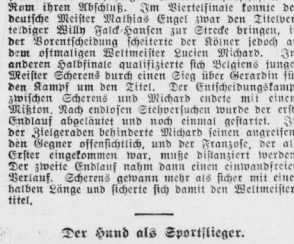
wird bekanntlich am 18. September angetreten. Bereits jetzt wurde die mitteldeutsche Mannschaft aufgestellt...

Schweres Weltmeister.

Während der Handballmeisterschaften in Rom ihren Höhepunkt...

Der Hund als Sportkrieger.

Bei einer großen Fliegerparade zum Behen der Kriegsveteranen in Remond...



Schwarzes Terriermodell 1932

nicht den jungen Deutschen War Wert an dem der bisherige Sieger...

Der Hund als Sportkrieger. Bei einer großen Fliegerparade zum Behen der Kriegsveteranen in Remond...

Schwarzes Terriermodell 1932 nicht den jungen Deutschen War Wert an dem der bisherige Sieger...

Ausflug des Goldjubiläums der Turnerschaft Bad Dürrenberg.

Festabend im Gasthof „Zum Graberwerk“.

Die Turnerschaft Bad Dürrenberg gefeiert ihren Festabend anlässlich ihres 50jährigen Bestehens...

Er ehrt die Turner Otto Franer, Paul Angke und Carl Seelig durch eine urkundliche Anerkennung für ihre Verdienste um das deutsche Turnen.

Der Jubilarius wurden darauf Ehrungen, Geschenke und Glückwünsche überreicht. Rektor Thomas gibt im Namen der Gegrüßten...

Mit dem vorjährigen Sonntag fanden die Veranstaltungen der Turnerschaft von Bad Dürrenberg anlässlich der 50 Jahre ihres Bestehens...

Ämtliche Saaleganz-Anschriften.

- 1. Betr. Terminlisten. Die Terminlisten sind bereits veröffentlicht... 2. Abgemeldet hat sich... 3. Streitigkeiten bei... 4. Zum Spielplan am Sonntag...

Wandfunktionsprogramm.

- 6.00: Wandfunktionsprogramm. 6.20: Frühkonzert. 6.30: Was die Zeitung bringt. 6.45: Wandfunktionsprogramm. 7.00: Wandfunktionsprogramm. 7.15: Wandfunktionsprogramm. 7.30: Wandfunktionsprogramm. 7.45: Wandfunktionsprogramm. 8.00: Wandfunktionsprogramm. 8.15: Wandfunktionsprogramm. 8.30: Wandfunktionsprogramm. 8.45: Wandfunktionsprogramm. 9.00: Wandfunktionsprogramm. 9.15: Wandfunktionsprogramm. 9.30: Wandfunktionsprogramm. 9.45: Wandfunktionsprogramm. 10.00: Wandfunktionsprogramm. 10.15: Wandfunktionsprogramm. 10.30: Wandfunktionsprogramm. 10.45: Wandfunktionsprogramm. 11.00: Wandfunktionsprogramm. 11.15: Wandfunktionsprogramm. 11.30: Wandfunktionsprogramm. 11.45: Wandfunktionsprogramm. 12.00: Wandfunktionsprogramm.

Tour de France 1933.

Der Vater der Tour de France, Henri Desgrange, hat es eilig, bereits jetzt beginnt er mit der Ausfertigung...

Bereinsnachrichten.

Sporthverein 1899: Heute abend erweiterte Vorstandssitzung.

24. Siechtag. 5. September 1932. In der heutigen Formationsübung wurden Gewinne über 400 M. gezogen.

Table with columns for prize amounts and names of winners, including '227934', '180000', '100000', etc.

In der heutigen Formationsübung wurden Gewinne über 400 M. gezogen.

Table with columns for prize amounts and names of winners, including '227934', '180000', '100000', etc.

Wandfunktionsprogramm.

- 6.00: Wandfunktionsprogramm. 6.20: Frühkonzert. 6.30: Was die Zeitung bringt. 6.45: Wandfunktionsprogramm. 7.00: Wandfunktionsprogramm. 7.15: Wandfunktionsprogramm. 7.30: Wandfunktionsprogramm. 7.45: Wandfunktionsprogramm. 8.00: Wandfunktionsprogramm. 8.15: Wandfunktionsprogramm. 8.30: Wandfunktionsprogramm. 8.45: Wandfunktionsprogramm. 9.00: Wandfunktionsprogramm. 9.15: Wandfunktionsprogramm. 9.30: Wandfunktionsprogramm. 9.45: Wandfunktionsprogramm. 10.00: Wandfunktionsprogramm. 10.15: Wandfunktionsprogramm. 10.30: Wandfunktionsprogramm. 10.45: Wandfunktionsprogramm. 11.00: Wandfunktionsprogramm. 11.15: Wandfunktionsprogramm. 11.30: Wandfunktionsprogramm. 11.45: Wandfunktionsprogramm. 12.00: Wandfunktionsprogramm.

Neue Reichsbahnaufräge.

Zusatzbestellungen für mindestens 150 Mill. M. Durch den Befehl der Reichsregierung...

den Aufträgen des Herrn Reichsbankiers am 28. August in Münster...

Produktenbörse zu Halle.

Table with columns for commodity names (e.g., Weizen, Roggen) and prices.

Feil.

Berlin, 6. September. Im vorberichtigten Feilgeschäft...

Halleische Börse vom 6. September

Table listing various stocks and their prices on the Halle stock exchange.

Leipziger Börse vom 5. September

Table listing various stocks and their prices on the Leipzig stock exchange.

Michael-Bank in Koutouk.

In der Wanderversammlung der Michael-Bank...

Berliner Produktenbericht.

Berlin, 5. September. Die am Wochenende...

Berliner Produktenbörse vom 5. September

Table listing commodity prices in Berlin.

Getreidepreise westlich des Rheins

Table listing grain prices west of the Rhine.

Aus amtlichen Mitteilungen.

Das Verkehrsverfahren über das Vermögen...

Der Verein deutscher Eisenwerkereien für das Preussische Regierungsprogramm.

Der Verein deutscher Eisenwerkereien nahm...

1. Quartalet 1.11. 2. Quartalet 1.01. 3. Quartalet 0.02

Table with quarterly data for various commodities.

2. Quartalet 0.03. 3. Quartalet 0.04. 4. Quartalet 0.05

Table with quarterly data for various commodities.

Wasserstände. + bedeutet über - unter u.u.

Table listing water levels at various locations.

Berliner Börse vom 5. September

Large table listing various stocks and their prices on the Berlin stock exchange.

Reichsbankdiskont vom 5. September

Table listing Reichsbank discount rates.

Glauziger Zucker

Table listing Glauziger Zucker prices.

Ländersch Metall

Table listing Ländersch Metall prices.











Waren Sie schon  
in unserer

Aussteuer-  
Woche?

wenn ja, kommen Sie noch einmal,  
wenn nein, kommen Sie jetzt rasch  
..... es lohnt sich!

**Conitzer**  
MERSEBURG, WEISSENFELSER STR. 2

Auf einer Geschäftsreise ist in Balve in Westfalen infolge eines Unfalles Herr Fabrikdirektor

**Richard Weber**

gestern aus diesem Leben abgerufen worden.

Der Entschlafene hat seit der im Jahre 1913 erfolgten Umwandlung unseres Unternehmens in eine Aktiengesellschaft unserm Werk als alleiniger Leiter vorgestanden, und er hat seine reichen Erfahrungen auf allen Gebieten der keramischen Industrie, in der er führend tätig, sowie seine unermüdete Arbeitskraft und Schaffensfreudigkeit jederzeit für das Wohl und Gedeihen unserer Gesellschaft eingesetzt. Sein unerschütterliches Gottvertrauen half ihm die Sorge des Alltags zu überwinden, und gab ihm bis an sein Lebensende die Hoffnung auf den Wiederaufstieg der deutschen Wirtschaft.

Er kannte nur Arbeit und treueste Pflichterfüllung. Durch seine hervorragenden Eigenschaften, sowie durch seinen lauten Charakter, durch sein edles Herz und seine echte deutsche Art hat er unsere Hochachtung in vollstem Maße besessen. Wir beklagen aufs Tiefste seinen Heimgang und werden sein Andenken hoch in Ehren halten.

Merseburg, den 6. September 1932.

Der Aufsichtsrat der Th. Groke Aktiengesellschaft.

**Auswärtige  
Theater**

Neu. Theater in Velby.  
Mittwoch, 7. Sept.  
20—22.45 Uhr:  
„Die Banditen“

Alt. Theater in Velby  
Mittwoch, 7. Sept.  
20— geg. 23 Uhr:  
„Die Räuber“

Jeden Mittwoch  
**Schlachtfest**  
H. Jünger,  
Lindenstraße 13

**Gutschein**  
Ausgabe

1000 St. Füllfederhalter  
in Porzellan, auch  
in schwarz, n. 2 Reserve  
oder, klar, Gold-  
plattiert, d. St. 120 M.  
unter Nachr. jeder Be-  
stellung wird ein eleg.  
Drehstuhl, 1 gleich, Farbe  
kostenlos beigelegt.  
F. L. Bayerlein  
Füllfederhalterzentrale  
Nürnberg N. 283  
Schmussengartenstr. 23  
Verfr. u. Min. erucht.

Bei  
**Butter-Krause**  
Schichtkäse täglich frisch  
la Frühstückskäse . . . . . Stück 10,-  
Fleischsalat  
eine ganz besondere Delikatessel  
la weißer Rückenspeck Pfund 72,-  
Feinste saftige Emmentaler  
Schweizerkäse . . . . . Pfund 120,-

Gestern starb unerwartet

Herr Fabrikdirektor

**Richard Weber**

Der Verstorbene hat seit 1923 als Mitglied unseres Ausschusses dank seines stark ausgeprägten sozialen Empfindens in vorbildlicher Weise zum Wohle der Versicherten gewirkt.

Wir bedauern den plötzlichen Heimgang dieses warmherzigen Mannes und werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Der Vorstand  
der Landesversicherungsanstalt Sachsen-Anhalt

Merseburg, den 6. September 1932



solide Arbeit von  
RM. 17,50 an  
sol. Ausführung von  
RM. 45,- an  
in geschmackvoll.  
Formen u. solider  
Verarbeitung  
von RM. 41,- an  
Mittelfabrik



Halle a. S., M. Weidner 36

**Garten-  
Haus**

auch für Pflanz-  
sam geignet zum  
verkaufen. Wo  
lägt die Exped.  
dieses Blattes.

Montag, früh 2.30 Uhr, entschlief sanft nach längerem Leiden im 52. Lebensjahre meine liebe treusorgende Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

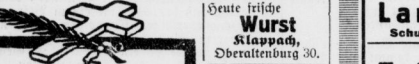
die Schneidermeisterin

**Frl. Luise Hoffmann**

Im Namen aller Hinterbliebenen  
**Wwe. Luise Hoffmann**

Merseburg, (Markt 18), den 6. September 1932.

Beerdigung am Donnerstag nachmittag 3.30 Uhr von der Kapelle des Stadtfriedhofes aus.



**Todesfälle**

Niederbuna.  
Wwe. Auguste Weie, geb. Franke, 84 Jahre. Beerdigung 7. September 15 Uhr.  
Weihenfels.  
Otto Rabenstein, Rechtsberater, 61 Jahre.  
Querfurt.  
Marie Zwanziger, geb. Heide, 76 Jahre. Beerdigung 7. Sept. 15 Uhr.  
Naumburg.  
Richard Seyffert, 78 J., Beerd. 7. Sept. 16 Uhr  
Zöbinger.  
Frig. Pfeiffer, 13 J., Beerd. 7. Sept. 15,30 Uhr

**Autofinanzierung!**

Neuer Kleinwagen gegen angemessene Anzahlung und Tilgung des Restes in 2 1/2 Jahren.  
B. W. B. besorgt.  
Deutsche Spar-Bank a. G. m. b. H., Potsdam, Landesdirektion Kurt Bapf, Halle a. S., Liebenauer Straße 116.

**Brot billiger!**  
Ab Dienstag, den 6. September 1932

| 3 Pfund                                 | Alte Preise   | Neue Preise |
|---|---|-------------|
| <b>Landbrot</b><br>Schuberts Landbrot   | Schmeckt kräftig                                      | 48,- 46,-   |
| <b>Tafelbrot</b><br>Schuberts Tafelbrot | Sehr schmackhaft                                      | 50,- 48,-   |
| <b>Vollkornbrot</b>                     | Aromatisches Vollkornmehl                             | 52,- 50,-   |
| <b>Spezialbrot</b>                      | Hubertus-Brot m. Calc.-Sole Sklerolbrot m. Kieseläure | 52,- 50,-   |

Unsere Vollkornbrot: Steinmetzbrot, Kommissbrot und Mecklenburger Schwarzbrot schmecken ganz vorzüglich. Vollkornbrot enthält die natürlichen Vitamine und Nährsalze des Getreidekörnes und wird deshalb ärztlich empfohlen. Unsere sämtlichen Mehle werden in eigener Roggenmühle aus nur besten Getreidesorten hergestellt.

Schubert-Brot ist überall erhältlich

**Gebr. Schubert, Halle (Saale)**  
Großbäckerei und Mühlenwerke.  
Verkaufsstelle in Merseburg, Burgstraße 16

**Billiges Geld**

200 bis 3000 Mark erlangen Sie durch einen Darlehensvertrag mit der Deutschen Spar-Bank a. G. m. b. H., Potsdam, Landesdirektion Halle a. S., Kurt Bapf, Liebenauer Straße 116. Zurecht: Montag bis Freitag 9-1 und 3-7, Sonnabend u. Sonntag 9-3 Uhr

**Anzeigen bringen Gewinn!**

**ACHTUNG!**

Begonnen Sie noch heute mit der besten und billigsten Kur zur Erhaltung Ihrer **GESUNDHEIT** 3 Pfd. süße himmelische Trauben nur 95 Pfg. **Zentral- markthalle Bahnhofstraße** Inh. Willy Könnigk. Tel. 3222

**Armbanduhr**

a. d. B. Stadtpark bis Kajino verl. Kinder erk. u. w. geb. fien gen. Bel. a. d. Fundbüro abzug.

**Goldene**

Armbanduhr  
a. d. B. Stadtpark bis Kajino verl. Kinder erk. u. w. geb. fien gen. Bel. a. d. Fundbüro abzug.

**Rezept**

4 Pfund Pflaumen oder Zwetschen — entsteint — in möglichst kleine Stücke zerschneiden, mit 4 Pfd. Zucker unter Rühren zum Kochen bringen und 10 Minuten kochen lassen. Hierauf eine Normalflasche Opakta „flüssig“ zu 86 Pfg. hineingießen u. sofort in Gläser füllen. Genaueste Kochanweisung mit Rezepten liegt jeder Flasche bei. **Verzicht beim Opakta-Einkauf! Nicht zu verwechseln mit ähnlich lautenden Geliemitteln. Opakta ist nur echt mit dem dampfenden Fröhen gewonnen fenden 10-Minuten-Topf.**

**Opakta**

frocken-Opakta ist Opakta in Pulverform von gleich hoher Qualität wie Opakta flüssig. Beutel zu 25 Pfg. Nur etwa 2 Pfd. Marmelade, und Kartons zu 45 Pfg. Mit etwa 4 Pfd. Marmelade. Genaue Rezepte liegen jeder Packung bei. **flüssigen Kochbuch mit über 100 ausführlichen Rezepten für Marmeladen, Gelees, Torten, etc. 50 Pfg. und Süßspeisen in den Geschäften erhältlich oder gegen Voreinsendung von 20 Pfg. in Briefmarken von der OPEKTA-GESELLSCHAFT M.B.H., KÖLN-RIEHL 699**  
Opakta in allen Drogerien und Lebensmittelgeschäften